



# Sammlung Theaterzettel

## Die Meistersinger von Nürnberg

**Lederer, Felix**

**1911-01-01**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Sonntag, den 1. Januar 1911

Bei aufgehobenem Abonnement

Die  
**Meistersinger von Nürnberg**

von Richard Wagner

Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Felix Lederer

Personen:

Hans Sachs, Schuster	} Meistersinger	Hans Bahling
Veit Pogner, Goldschmied		Wilhelm Fenten
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Jaques-Docker <i>Bund der Kochen v. Nürnberg a. G.</i>
Konrad Nachtigall, Spengler		Georg Nieratzky
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber		Hugo Voisin
Fritz Kothner, Bäcker		Joachim Kromer
Balthasar Zorn, Zinngiesser		Fritz Müller
Ulrich Eisslinger, Würzkrämer		Wilhelm Burmeister
Augustin Moser, Schneider		Hugo Schödl
Hermann Ortel, Seitensiedler		Karl Marx
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hermann Trembich
Hans Foltz, Kupferschmied		Franz Bartenstein
Walter von Stolzing, ein Ritter aus Franken . . . . .		Fritz Vogelstrom
David, Sachsens Lehrbube . . . . .		Hans Copony
Eva, Pogners Tochter . . . . .		Lilly Hafgren Waag
Magdalena, in Pogners Diensten . . . . .	Betty Koffer	
Ein Nachtwächter . . . . .	Karl Zöllner	

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen.  
Das Stück spielt in Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Die Chöre der Festwiese sind durch Mitglieder des „Musikvereins“ verstärkt worden.

Kasseneröffnung 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

**Anfang 5 Uhr**

Ende nach 10 Uhr

Beginn des ) zweiten Aktes 6 Uhr 45 Minuten.  
                  ) dritten Aktes 8 Uhr 15 Minuten.

Die Dichtung ist zu 80 Pfennig an der Kasse zu haben.

Eintritts - Preise:

Parterrelogen	} für den Platz	Mk. 6.—	Loge, 1. Reihe . . . . .	Mk. 8.—
Logen im I. Range		„ 6.50	Loge, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 6.50
Logen im II. Range		„ 4.—	II. Rang:	
	} Einzelne Plätze		Reserveloge, 1. Reihe . . . . .	„ 5.—
Parterre:			Reserveloge, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 4.50
Loge, 1. Reihe	Mk. 7.—	Loge, 1. Reihe . . . . .	„ 4.50	
Loge, 2. und 3. Reihe	„ 6.—	Loge, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 4.—	
Parbett	„ 5.50	III. Rang:		
Steh-Parbett (unnummeriert)	„ 3.50	Reserveloge, 1. Reihe . . . . .	„ 3.50	
Parterre (unnummeriert)	„ 2.50	Reserveloge, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 3.—	
I. Rang:		Loge, 1. Reihe . . . . .	„ 3.—	
Reserveloge, 1. Reihe	„ 9.—	Loge, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 2.50	
Reserveloge, 2., 3., 4. Reihe	„ 7.—	IV. Rang:		
		Galerieloge . . . . .	„ 1.50	
		Galerie . . . . .	„ .70	

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparbett, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstraße 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten:

**Der Veilchenfresser**

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Im Hoftheater: